



## ... Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz

### Herne – Wanne, direkt am Busbahnhof

**Wir möchten uns Ihnen vorstellen und gleichzeitig Mut machen zu dieser Wohnform als Alternative zum Heim. Wir zeigen Ihnen, dass das Leben mit unserer Erkrankung der Demenz in der Gemeinschaft wunderbar sein kann.**

Die Wohngemeinschaft wurde im Februar 2005 gegründet. Es wohnen auf ca 280 qm insgesamt acht Personen – alles Menschen mit Demenz. Die *THS-Wohnen* stellt in Herne dazu den Wohnraum zur Verfügung.

Jeder hat ein Einzelzimmer und 1/8 der Gemeinschaftsfläche als privaten Wohnraum angemietet und mit seinen eigenen Möbeln eingerichtet. Der Wohnraum und die Küche sind daher mit „gemischten Stilen“ möbliert. Das macht uns aber nichts, denn wir erkennen unsere eigenen Möbel wieder und sie erinnern uns, dass sie auch zu unserem Leben gehören.

Wir haben drei Bäder mit zwei Duschen und einer Badewanne und einen großen Balkon, von dem wir in einen großen grünen Hinterhof schauen – und alles ist barrierefrei, aber nie unpersönlich.

Bei uns lebt auch ein lieber, weißer Schäferhund in der Gemeinschaft, den eine Mitbewohnerin mitgebracht hat, unsere Senta.

Seit Start der WG haben wir gemeinschaftlich einen Pflegedienst beauftragt. Dieser stellt uns seit Jahren dieselben Mitarbeiter zur Verfügung und ist 24 h zu Gast bei uns in der WG – wir sind also nie alleine, haben immer Hilfe rund um die Uhr und können sogar die Namen der Mitarbeiter behalten. Es ist alles so geregelt, dass wir nur im Notfall in ein Krankenhaus müssen und dann so schnell, wie es unser Gesundheitszustand zulässt, wieder in die uns vertraute Umgebung der WG zurückkehren können.

Dort leben wir ganz normal unseren Alltag, kochen selbst, decken den Tisch, spülen, gehen einkaufen, hören Musik oder machen kleine Ausflüge (z.B. Grillen im Schrebergarten) mit unserem Pflegedienst. Wir haben viel Spaß miteinander, streiten uns aber auch mal – wir sind halt mitten im Leben.

Die meisten haben denselben Hausarzt hier in Wanne gewählt und dieser kommt regelmäßig zum Hausbesuch. Das macht auch unser gemeinsamer Neurologe so.

Seitdem wir so in Gemeinschaft leben, geht es uns gut. Das einzige Problem ist, neben einer guten Ernährung mit ab und an `erweiterter Konfektionsgröße`, dass wir im Leben alle älter werden und auch sterben können, aber wenigstens in unserer WG in vertrauter Umgebung!

Dann freuen wir uns auf neue Mitbewohner und deshalb stellen wir uns hier vor, denn, das muss sich jeder klar machen: wir sichern damit selber unsere *Lebensart* und sichern gleichzeitig auch die Arbeitsplätze unserer lieben Pflegekräfte!

Gemeinsam Verantwortung zu übernehmen ist uns sehr wichtig: Alt für jung – jung für alt!

**Wenn wir Ihnen soviel Mut machen konnten, dass Sie sich auch vorstellen können, so zu leben – vielleicht sogar bei uns in Herne-Wanne, dann rufen Sie doch unseren **Pflegedienst Hülsewiesche** einfach mal direkt an unter**

**0201 / 41 09 09 oder unter 0234 / 9 431 431 (Weitere detaillierte Info unter [www.wig-nrw.de](http://www.wig-nrw.de) )**

**und erkundigen sich, ob aktuell ein Zimmer frei ist und lassen sich beraten. Der hat unsere Erlaubnis, mit Ihnen einen Besuchstermin in der WG auszumachen. Sie erfahren dann auch die genaue Adresse – denn, Sie dürfen nicht vergessen:**

**Wir wohnen privat und wünschen nur Besuch von ernsthaften WG-Interessenten.**

**Wohnen in Gemeinschaft – so wie es sein sollte !**